

Kautelen bei dessen Behandlung 178, Das chronische Magengeschwür 179, Der chronische Dickdarmkatarrh Erwachsener und die habituelle Stuhlverstopfung 181, Habituelle Obstruktion bei Darmverengerung 183, Chronische Blutüberfüllung der Leber 184, Fettige Infiltration der Leber (Fettleber) 185, Die chronische Gebärmutterentzündung 186, Der chronische Katarrh der Gebärmutter 188, Menstruationsstörungen (Menorrhagie) 189, Gicht 189, Chronischer Bronchialkatarrh 191.

XI. Der Mineralmoor 194

Chemische Zusammensetzung der Moorerde von Elster 194. Vergleichung mit anderen Moorerden 195.

Die Moorbäderbereitung 196. Einteilung der Konzentrationsgrade der dasigen Moorbäder nach Klassen 196.

Die physiologische Wirkung des Moorbades 197: auf die Hautnerven 197, auf Puls und Herz 197, auf die Atmung 198, auf die Körpertemperatur 198, auf die Hautausdünstung und Haut im allgemeinen 198, auf die Harnausscheidung 199, auf die Ausscheidung des Harnstoffs 199, auf die Ausscheidung der Schwefel- und Phosphorsäure 199, auf das Nerven- und Gefäßsystem im allgemeinen 199.

Die therapeutische Wirkungsweise der Elsterer Moorerde 199.

Die therapeutische Anwendung der Moorerde und Gegenanzeigen für dieselbe 202. Ihre Anwendung gegen Neuralgien überhaupt 203, gegen Ischias (mit Komplikationen) 203, Lähmungen 205 (peripherische, rheumatische und gichtische 205, traumatische, zentralen Ursprungs 205), Chronischer Rheumatismus 206, Gicht der Armen (arthritis deformans) 208, Verwundungen und Verletzungen 208, Exsudatreste im Beckenraume 210, Folgen und Komplikationen solcher 211, Blutanhäufungen im Unterleib 212.

XII. Die Molken und die Milch 213

Molken 213. Art und Zubereitung derselben 213, Eigenschaften der Molken 214, Urteile über die Beschaffenheit der Molken in Elster 214.

Wirkungsweise und Anwendung der Molke in Elster 215. Modifikation ihrer Wirkungen durch die dasigen klimatischen Verhältnisse 215, Krankheitszustände, gegen welche sie in Elster Anwendung findet 215.

Milch 216. Art und Beschaffenheit der in Elster zur Benutzung gelangenden Milch 216, Anwendung derselben bei gewissen Krankheitsformen 216.